

AckerkulTOUR – zeig mir wie´s wächst!

Durch einen interaktiven und selbstständig begehbaren Lehrpfad für Sojabohne, Erdäpfel und Co entlang von Feldwegen im Raum Velm - Moosbrunn wollen wir Dir Landwirtschafts-Knowhow aus erster Hand vermitteln.

Unsere Ausgangssituation

Die AckerkulTOUR - ein innovativer Lehrpfad.

Jährlich wird eine neue Route mit max. 3 km ausgewählt, um möglichst viele Ackerkulturen vor den Vorhang zu holen. Im Jahr 2023 hatten wir 13 Feldkulturen, die wir anhand von informativen Feldtafeln erklären. Es wird das Wachstum der Pflanze und die Verwendung sowie einige statistische Zahlen an den Konsumenten weitergegeben.

Die Projektbeschreibung

13 Ackerkulturen; darunter Feldfrüchte wie Kichererbsen und Hanf, Gerste, Roggen, Zuckerrübe, Erdäpfel, Sonnenblumen, Biodiversität, Kürbis und Soja.

Beim Durchspazieren entlang der vielfältigen Ackerflächen kannst Du nicht nur die Kultur und den Entwicklungszustand der Pflanzen bestaunen, sondern erfährst durch liebevoll gestaltete Informationstafeln auch allerhand Wissenswertes über die Feldfrüchte selbst, den Anbau, die Ernte sowie die Verwendung. Die AckerkulTOUR ist für alle Altersgruppen ein Erlebnis, deshalb gibt es auch für die Kleinsten einiges zu entdecken:

Anschauungsmaterial zum Greifen sowie einen QR-Code, der zu einem lehrreichen Video-Quiz führt, das von unseren Jungbäuerinnen aufgenommen wurde. Bei einigen Stationen gibt's Kostproben, Rezepte und man sieht und schmeckt wie aus Mais Popcorn gemacht wird.

Die Zielsetzung

Landwirtschaft und deren Produkte beim Konsumenten näherbringen. Bauern und Bäuerinnen reagieren ebenso positiv, weil ihre Arbeit hiermit eine Wertschätzung bekommt. Sie bemühen sich bei den Feldern ganz besonders schöne Früchte zu zeigen und die Felder zu pflegen. Bei den Stationen mit Infotafeln werden die Feldbesitzer eingeladen, eine eigene Tafel zu kreieren, damit die Besucher sehen, welche Familie dahintersteht. Mehr Verständnis für Begegnungen auf den Feldwegen und für die Arbeitszeit der Bauern, wenn sie im dunklen und bei der Ernte zeitig in der Früh fahren.

Der Feldweg ist für alle da und es braucht gegenseitiges Verständnis. „Zuagraste Spaziergeher“, die in den Biodiversitätsflächen wandern oder mit dem Rad fahren, ihre Hunde ohne Leine drinnen laufen lassen, werden von uns über die Nutzung aufgeklärt.

Der Projekterfolg

Diverse Magazine, TV Sender und unsere Landwirtschaftskammer sind auf uns aufmerksam geworden. Wir wurden eingeladen bei Copa Cogeca mitzumachen und wir durften unser Projekt bei der Frühjahrsarbeitstagung in NÖ vorstellen. Geben Sie in ihre Suchmaschine AckerkulTOUR ein und überzeugen Sie sich selbst. Wir haben durch dieses Projekt Zugang zur jungen Generation geschaffen, neue Mitglieder gewonnen, die dieses Projekt mitgestalten und mit Feuereifer dabei sind. Auch unsere Landjugend ist involviert und übernimmt jährlich eine Station mit Kostproben.

- **Vorname:** Margit
- **Nachname:** Kitzweger-Gall
- **PLZ:** 2325
- **Ort:** Himberg-Velm
- **Bezirk:** Bruck/Schwechat
- **Telefon:** 06801194550
- **Web:** diebaeuerinnen.noel.at
- **Erwerbstätigkeit:** Haupterwerb
- **Kategorie:** Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit





Wir starteten mit dem Projekt im Jahre 2021 und kreierten unsere eigenen Informationstafeln. Unsere LK war vom Format begeistert und hat nun Informationstafeln für alle gestaltet. Diese sind im Shop der „Landwirtschaft-verstehen-Webseite“ erhältlich.

Die Innovation

Kommunikation auf diversen Wegen: persönlich, per Video, Kurzfilme zum Scannen, zum Angreifen und Lesen.

Dieser interaktive Lehrpfad wird auch von Schulklassen für ihren Wandertag genutzt und es fanden schon einige Schulführungen mit den Bäuerinnen statt. Unser Bäuerinnenteam wird auf die jeweiligen Kulturen geschult. Wir bekamen sehr viel Lob, dass das Bäuerinnenteam kompetent und als Gemeinschaft aufgetreten ist. Wir haben Kunden und auch die Bauern selbst begeistert.

Umliegende Schulen wurden über unser Projekt informiert. Nach unserer 1. AckerkulTOUR sind einige Schulen, die diesen landwirtschaftlichen Rundweg als Wandertag nutzten, mit dem Wunsch nach Führungen auf uns zugekommen. Wir haben ein freiwilliges Bäuerinnenteam zusammengestellt, die abwechselnd die Schulklassen begleiten und Informationen zum Greifen direkt von uns bekommen haben. Der BBK Sekretär hat uns Unterlagen für die Erklärung der Feldfrüchte zur Verfügung gestellt, die er mit uns an einem Schulungsnachmittag vermittelt hat. Die Informationstafeln bleiben bis 15. Oktober stehen. Immer wieder sehen wir Radfahrer die stehen bleiben, um sich die Tafeln anzuschauen. Wir haben ein professionelles Video in Auftrag gegeben und dies wird bei unserem Bäuerinnentag „Ein Abend für dich“ am 8. März um 19 Uhr präsentiert.

Unsere Kunden

Das größte Kompliment eines Altbauern der zu Tränen gerührt war: Ich hab noch nie so viele Leute auf unseren Feldwegen gesehen die sich für UNSERE Felder interessieren.

Zielgruppe: Der Lehrpfad wird für alle Altersgruppen zu einem Erlebnis, deshalb gibt es besonders für die Kleinsten einiges zu entdecken. Zusätzlich zu den Informationen, die direkt am Feld zu finden sind, gestalten die Bäuerinnen ein lehrreiches Video-Quiz, welches mittels QR-Code auf den Tafeln abrufbar ist. Zu gewinnen gibt's unter anderem einen Tag am Bauernhof, Geschenkkorb mit bäuerlichen Schmankerln und einen Weiterbildungsgutschein für die Bäuerinnenkurse.

Unsere Partner

Sponsoren:

NV, Raiffeisenbank, LambWeston, Estyria, Lagerhaus, Maschinenring, Partner unserer Landwirte sind auch unsere Partner und Unterstützer

Ein Ausschnitt aus einem Presstext: „Wir freuen uns, dass unsere AckerkulTOUR alle Altersgruppen begeistert. Dieses Jahr nahmen über 600 Interessierte am Eröffnungstag teil – wir verstehen das als großen Zuspruch für die heimische Landwirtschaft!“ freut sich die Gebietsbäuerin Margit Kitzweger-Gall. Die Eröffnung der „AckerkulTOUR“ feierten die Bäuerinnen gemeinsam mit der Bundesministerin für Frauen und Integration MMag. Dr. Susanne Raab, dem Vizepräsidenten der Landwirtschaftskammer NÖ Ing. Lorenz Mayr, dem Kammersekretär der Bezirksbauernkammer für Bruck/Leitha, Baden und Mödling DI Bernhard Scharf und dem Obmann der Bezirksbauernkammer Gerhard Mörk.

Unsere nächsten Ziele

- 2024 ist die Eröffnung am Sonntag, 9. Juni.
- Wir warten noch auf die Anbaupläne der Landwirte und versuchen wieder neue Kulturen oder Tiere oder Obstbau in den interaktiven Lehrpfad einzubauen.